

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 7.

Jahrgang 1878.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

173. 164. Betreffend das Aufhören des Durchschleppens der zu Berg fahrenden Segelschiffe durch die Eisenbahnbrücke bei Wesel.

Nachdem durch die linksseitige Doffnung der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Wesel nunmehr eine Fahrrinne von 38 Meter Breite und 1,9 Meter geringster Tiefe unter Null am Weseler Pegel im Zusammenhange mit dem unteren und oberen Fahrwasser hergestellt ist, wird die Köln-Mindener Eisenbahngesellschaft von der Verpflichtung, die zu Berg fahrenden Segelschiffe unentgeltlich durch die genannte Brücke zu schleppen, mit dem heutigen Tage entbunden, was ich hierdurch im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 7. Januar 1877 zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Coblenz, den 23. Januar 1878.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz:
v. Bardeleben.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

174. 158. Nach einer Mittheilung des Herrn Ober-Präsidenten vom 26. v. Mts. ist der Seitens der Amerikanischen Regierung zum Handels-Agenten der vereinigten Staaten in Aachen ernannte Herr James T. Du Bois in dieser Amtseigenschaft anerkannt und zugelassen worden.

Wir bemerken hierbei unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. Juni v. J., daß der frühere Amerikanische Consular-Agent in Aachen, Herr Alfred Naus, sein Amt niedergelegt hat.

Düsseldorf, den 6. Februar 1878. I. III. R. 674.

175. 159. Bei dem Königl. Gewerbegerichte zu Crefeld sind wegen Ablaufs der Wahlperiode ausgeschieden:

a) die Mitglieder: Abrah. Heinr. von den Westen, Gottfr. Herm. Meyer, Carl Ebeling, Ernst Zilleßen, Peter Bohnen, Hermann Simons;

b) die Stellvertreter: Carl Stork, Gerh. Hollender, Ernst Seyffardt, Jacob Bongers, Joseph Schmitz und Gustav Weyer, sämmtlich in Crefeld wohnhaft.

Bei den demnächst stattgehabten Ergänzungswahlen wurden wieder resp. neu gewählt:

a) als Mitglieder: Abrah. Heinr. von den Westen, Carl Ebeling, G. Düsseldorf, Peter Bohnen, Jacob Stümmes, Peter Kallen;

Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. Februar 1878.

b) als Stellvertreter: Carl Stork, Friedr. Wünners, Hermann Bäsken, Jacob Altdorf, Andr. Bay und Joseph Horst.

Die Gewählten haben die auf sie gefallene Wahl angenommen und haben wir diese Wahlen bestätigt.

Düsseldorf, den 31. Januar 1878. I. III. B. 356.

176. 165. Der Anna Maria Breiden in Noithausen ist von Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin unterm 31. Januar d. J. in Anerkennung ihrer langjährigen in derselben Familie geleisteten treuen Dienste ein goldenes Kreuz, sowie ein die Allerhöchste Namens-Unterschrift tragendes Diplom Allergnädigt verliehen worden.

Düsseldorf, den 6. Februar 1878. I. I. 322.

177. 166. In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 7. Juli v. J. bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die dem Assistenten des Norddeutschen Lloyd, H. Peters zu Bremen, ertheilte Concession zur Betreibung des Geschäftes der Auswanderer-Beförderung innerhalb des Preussischen Staates mit Ausnahme der Provinz Hannover von dem Herrn Handels-Minister unter den bisherigen Bedingungen und unter dem Vorbehalte des Widerrufs auch auf die Beförderung von Auswanderern nach der argentinischen Republik ausgedehnt worden ist.

Düsseldorf, den 7. Februar 1878. I. III. B. 754.

178. 167. Mit dem Herzoglich Anhaltischen Staats-Ministerium zu Dessau habe ich ein Uebereinkommen dahin getroffen, daß die im Königreiche Preußen auf Grund der Prüfungs-Ordnung für Lehrerinnen vom 24. April 1874 ausgestellten Befähigungszeugnisse auch in dem Herzogthum Anhalt als gültig anerkannt, somit deren Inhaberinnen zum Schuldienste in diesem Herzogthum zugelassen werden, — und daß diejenigen Schulamtsbewerberinnen, welche auf Grund der von dem Herzoglichen Staats-Ministerium unter dem 20. Dezember 1877 erlassenen Prüfungs-Ordnung das Zeugniß der Befähigung zu Lehrerinnenstellen an Volksschulen, sowie an mittleren und höheren Mädchenschulen erlangt haben, auch im Königreiche Preußen die Anstellungsfähigkeit erhalten.

Die Königliche Regierung zc. setze ich hiervon zur Beachtung und weitem Veranlassung in Kenntniß.

Berlin, den 19. Januar 1878.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. J. A.: Greiff.

Vorstehender Erlaß wird hierdurch zur Kenntniß der

uns untergebenen Schulbehörden gebracht.

Demselben ist durch Aufnahme in die Kreisblätter weitere Verbreitung zu verschaffen.

Düsseldorf, den 5. Februar 1878. H. A. 928.

179. 179. Der bisherige Genossenschaftskassen-Gehülfe Jakob Schauten zu Bierjen ist von dem Vorstande der Genossenschaft für die Melioration der Miers- und Nordkanal-Niederung zum Rendanten der Genossenschaft gewählt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.

Derjelbe nimmt seinen Wohnsitz in Bierjen.

Düsseldorf, den 5. Februar 1878. I. III. 418.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden.

180. 160. Die Sterbeurkunde des am 24. October 1877 zu Antwerpen verlebten geschäftslosen Johann Heinrich Kapperz, geboren zu Bracht, 76 Jahre alt, ist in die Register des Standesamtes zu Bracht eingetragen worden.

Cleve, den 6. Februar 1878.

Der Ober-Prokurator: Ringe.

181. 161. Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß der Notar Hoffmann in Mörs die Urkunden des daselbst verstorbenen Notars Hubert, definitiv in Verwahr genommen hat.

Cleve, den 6. Februar 1878.

Der Ober-Prokurator: Ringe.

182. 169. Der Referendar Dr. jur. Berthold in Elberfeld ist zufolge Rescripts des Herrn Justizministers vom 25. v. M. zum Advokaten im Bezirke des Königlichen Appellationsgerichtshofes zu Köln ernannt und beim hiesigen Königl. Landgerichte eingeführt worden.

Elberfeld, den 2. Februar 1878.

Der Landgerichts-Präsident: Paschen.

Der Ober-Prokurator: Lüheler.

183. 168. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß

186. 178. 1. Zur Ausführung der Bestimmungen des Tit. III §§. 19 bis 27 und Tit. V §. 33 des Ablösungs-Gesetzes vom 2. März 1850 und unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. Dezember 1865 (Amtsblatt Nr. 5 für 1866) werden die Normalpreise für die Ablösungen von Getreide-Abgaben und Zehnten, welche vom 19. November 1877 (einschließlich) bis 18. November 1878 (einschließlich) in Antrag gebracht werden, für den Regierungsbezirk Düsseldorf nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Martini-Durchschnittspreise aus den Jahren 1854 bis 1877 betragen nach Hinzueinrechnung der zwei theuersten und zwei wohlfeilsten Jahre jeder Fruchtart auf dem Markte:

zu Mühlheim am Rhein
zu Essen
zu Wesel
zu Neuß
zu Herdecke
Durchschnitt aus beiden letzteren
Nach Berücksichtigung der feststehenden Zusatz- oder Rückschlags-Procente betragen demnach die Normal-Ablösungspreise:

gebracht, daß der §. 7 der Bedingungen für die Mobilien-Versicherungen bei der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät folgenden Zusatz erhalten hat:

„Die Erhebung der Beiträge für die im Laufe des Jahres eintretenden Versicherungen erfolgt durch die Geschäftsführer bei Aushändigung der Police nach Maßgabe der desfalls von der Direction näher zu ertheilenden Instruction.“

Düsseldorf, den 6. Februar 1878.

Der Director der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät:
Senl.

184. 170. Durch Urtheil des hiesigen Königl. Landgerichts vom 18. Dezember 1877 ist die Rentnerin Theresia Weiler, zu Düsseldorf wohnend, gegenwärtig in der Privat-Irren-Anstalt des Dr. Herz zu Bonn detinirt, für interdicirt erklärt worden.

Die Herren Notarien meines Amtsbezirks eruche ich, der Vorschrift des Artikels 501 des B. G.-B. zu genügen.

Düsseldorf, den 7. Februar 1878.

Der Ober-Prokurator: v. Guérard.

185. 171. **Assisen zu Düsseldorf.**

Die Eröffnung der gewöhnlichen Assisen im Bezirke des Königlichen Landgerichts zu Düsseldorf für das 1. Quartal 1878 wird hiermit auf **Montag, den 11. März d. J.** festgesetzt und der Kgl. Appellations-Gerichtsrath Herr Macken zum Präsidenten derselben ernannt.

Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Königl. Herrn General-Prokurators in der gesetzlichen Form bekannt gemacht werden.

Cöln, den 4. Februar 1878.

Der Erste Präsident des Königlichen Rheinischen Appellations-Gerichtshofes, Geheimer Ober-Justizrath:

Dr. H. Heimsoeth.

Für gleichlautende Ausfertigung:

(L. S.) Der Ober-Sekretair: Hermanns.

Für den Neuschessel

Weizen	Roggen		Gerste		Hafer		Buchweizen		Erbfjen		Winterjaamen	
	M.	℞.	M.	℞.	M.	℞.	M.	℞.	M.	℞.	M.	℞.
8 82	6 51	4 99	3 42	5 56	—	—	—	—	—	—	—	—
8 97	6 52	5 93	3 71	6 39	9 42	—	—	—	—	—	—	—
9 30	6 44	5 22	3 46	6 03	—	—	—	—	—	—	—	—
8 56	6 37	5 18	3 32	5 59	8 81	11 65	—	—	—	—	—	—
9 34	6 66	5 63	3 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8 95	6 52	5 41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Für den Neuschffel

	Weizen		Koggen		Gerste		Hafer		Buchweizen		Erbsen		Winterfaamen			
	M.	℔.	M.	℔.	M.	℔.	M.	℔.	M.	℔.	M.	℔.	großen	kleinen		
a, ohne Rücksicht auf den Abzug von 5 Procent nach §. 26,																
b, mit Rücksicht auf den gedachten Abzug von 5 Procent:																
I. im Kreise Düsseldorf:																
1. in den Bürgermeistereien Eckamp, Subbelrath, a	8	30	6	18	5	02	3	22	5	48	7	93	11	07	—	—
Mintard und Ratingen b	7	88	5	87	4	77	3	06	5	21	7	53	10	52	—	—
2. in den übrigen Bürgermeistereien a des Kreises a	8	56	6	37	5	18	3	32	5	48	7	93	11	07	—	—
b	8	13	6	05	4	92	3	15	5	21	7	53	10	52	—	—
II. in den Stadtkreisen Elberfeld und Barmen und im Kreise Mettmann																
1. in den Bürgermeistereien Velbert, Wülfrath, Hardenberg und Kro- a nenberg a	8	13	6	05	4	92	3	15	5	31	7	93	11	07	—	—
b	7	72	5	75	4	67	2	99	5	04	7	53	10	52	—	—
2. in den Bürgermeistereien Haan und a Mettmann a	8	30	6	18	5	02	3	22	5	42	7	93	11	07	—	—
b	7	88	5	87	4	77	3	06	5	15	7	53	10	52	—	—
3. in den Bürgermeistereien Elberfeld a und Barmen a	8	95	6	52	5	41	3	42	5	42	7	93	11	07	—	—
b	8	50	6	19	5	14	3	25	5	15	7	53	10	52	—	—
III. im Kreise Solingen:																
1. in den Bürgermeistereien Wald, Graef- a rath, Merscheid, Solingen, Dorp, a Höhescheid und Burscheid a	8	47	6	25	4	79	3	28	5	34	7	93	11	07	—	—
b	8	05	5	94	4	55	3	12	5	07	7	53	10	52	—	—
2. in den übrigen Bürgermeiste- a reien a	8	64	6	38	4	89	3	35	5	45	7	93	11	07	—	—
b	8	21	6	06	4	65	3	18	5	18	7	53	10	52	—	—
IV. im Kreise Lennep:																
1. in den Bürgermeistereien Burg, Wer- a melstkirchen, Dabringhausen und a Hüdeswagen a	8	38	6	18	4	74	2	87	5	28	7	93	11	07	—	—
b	7	96	5	87	4	50	2	73	5	02	7	53	10	52	—	—
2. in den übrigen Bürgermeiste- a reien a	8	87	6	33	5	35	2	81	5	28	7	93	11	07	—	—
b	8	43	6	01	5	08	2	67	5	02	7	53	10	52	—	—
V. in den Kreisen Duisburg und Essen:																
1. in den Bürgermeistereien Essen, Steele, a Alteneffen, Vorbeck, Werden, Kett- a wig und Mülheim an der Ruhr a	8	97	6	52	5	93	3	60	6	39	9	42	—	—	—	—
b	8	52	6	19	5	63	3	42	6	07	8	95	—	—	—	—
2. in den übrigen Theilen der a Kreise a	9	11	6	44	5	22	3	46	6	03	9	18	—	—	—	—
b	8	65	6	12	4	96	3	29	5	73	8	72	—	—	—	—
VI. im Kreise Rees																
a	9	30	6	44	5	22	3	46	6	03	9	18	—	—	—	—
b	8	83	6	12	4	96	3	29	5	73	8	72	—	—	—	—

II. Im Jahre 1877 betrug der Martini-Marktpreis, d. h. der Durchschnittspreis aller Markt- tage derjenigen 15 Tage, in deren Mitte der Martinitag fällt, auf den für den Regierungsbezirk Düsseldorf preisregulirenden Märkten, nämlich:

auf dem Markte.	Fruchtart.	für 100 Kilo-gramm (200 Zollpfund) Mark P.	mithin nach dem Durchschnittswichte von Kilogramm.	für den Neuschef- fel. M. P.	auf dem Markte.	Fruchtart.	für 100 Kilo-gramm (200 Zollpfund) Mark P.	mithin nach dem Durchschnittswichte von Kilogramm.	für den Neuschef- fel. M. P.
1. zu Mülheim am Rhein	Weizen	24 46	37,4895	9 17	4. zu Wesel	Buchweizen	—	—	10 73
	Roggen	16 63	35,478	5 90		Weizen	—	—	5 86
	Gerste	—	—	—		Roggen	—	—	—
2. zu Neuß	Hafer	15 50	22,5161	3 49	Hafer	—	—	3 35	
	Buchweizen	—	—	—	Buchweizen	—	—	—	
	Weizen	23 03	37,7334	8 69	Weizen	—	—	10 76	
	Roggen	15 82	36,15976	5 72	Roggen	—	—	6 71	
	Gerste	—	—	—	Gerste	—	—	5 03	
3. zu Essen	Hafer	14 32	21,0391	3 02	5. zu Herdecke	Weizen	—	—	9 96
	Buchweizen	—	—	—	Roggen	—	—	—	
	Erbsen	24 —	41,5	9 96	Gerste	—	—	3 92	
	Winterfaamen	—	—	—	Hafer	—	—	9 73	
	Weizen	—	—	9 60	6. zu Herdecke	Weizen	—	—	6 22
	Roggen	—	—	6 31	und Neuß	Roggen	—	—	5 03
	Gerste	—	—	5 93	(Durchschnitt	Gerste	—	—	—
	Hafer	—	—	3 71	a. d. Preisen	—	—	—	—
					beid. Märkte)				

III. Unter Hinweisung auf den Schlusssatz des §. 3 des Gesetzes vom 15. April 1857 betreffend die Ablösung der den geistlichen u. s. w. zustehenden Reallasten wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Jahre 1877 der nach Maßgabe der §§. 20, 21, 23 bis einschließlich 25 des Ablösungs-Gesetzes vom 2. März 1850 ermittelte Marktpreis für einen Neuschefel Roggen betrug:

	Mark	Pf.
1. im Kreise Düsseldorf nach dem Martinipreise zu Neuß		
a) in den Bürgermeistereien Eckamp, Hubbelrath, Mintard und Ratingen, nach Abzug von 3 Prozent	5	55
b) in den übrigen Bürgermeistereien des Kreises, ohne Zu- und Rückschlag	5	72
2. in den Stadtkreisen Elberfeld und Barmen und im Kreise Wittmann nach dem Martinipreise zu Neuß		
a) in den Bürgermeistereien Selbert, Wülfrath, Hardenberg und Kronenberg, nach Abzug von 5 Prozent	5	43
b) in den Bürgermeistereien Haan und Wittmann nach Abzug von 3 Prozent	5	55
c) in den Bürgermeistereien Elberfeld und Barmen, nach dem Durchschnitte der Martinipreise von Herdecke und Neuß	6	22
3. im Kreise Solingen nach dem Martinipreise zu Mülheim am Rhein		
a) in den Bürgermeistereien Wald, Graefrath, Merscheid, Solingen, Dorp, Höhescheid und Burscheid, nach Abzug von 4 Prozent	5	66
b) in den übrigen Bürgermeistereien, nach Abzug von 2 Prozent	5	78
4. im Kreise Lennep		
a) in den Bürgermeistereien Burg, Bermelstirchen, Dabringhausen und Hüdeswagen, nach dem Martinipreise zu Mülheim am Rhein, jedoch nach Abzug von 5 Prozent	5	60
b) in den übrigen Bürgermeistereien, nach dem Martinipreise zu Herdecke, jedoch nach Abzug von 5 Prozent	6	37
5. in den Kreisen Duisburg und Essen		
a) in den Bürgermeistereien Essen, Steele, Alteneffen, Borbeck, Werden, Kettwig und Mülheim an der Ruhr, nach dem Martinipreise zu Essen, ohne Zu- und Rückschlag	6	31
b) in den übrigen Theilen der Kreise, nach dem Martinipreise zu Wesel, jedoch nach Abzug von 2 1/2 Prozent	5	71
6. im Kreise Rees, nach dem Martinipreise zu Wesel, ohne Zu- und Rückschlag	5	86

Sicherheits-Polizei.
187. 136.
300 Mark.
 Auf die Ergreifung des wegen Raubmordes unterm 28. Januar cr. steckbrieflich verfolgten Arbeiters Julius

Nagel aus Prauß, ist von der königlichen Regierung zu Danzig eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt.
 Danzig, den 30. Januar 1878.

Der Staats-Anwalt.

188. 142. Es sind entwendet:

Vom 18./19. Dezember pr. die hölzerne Schutzbarriere vor der Wärterbude auf Hecke Neueness IV der Rheinischen Eisenbahn;

dem Rentier Friß Klumbel zu Steele Ende Dezember pr. 6 Hühner;

dem Bergmann Wilhelm Merten zu Caternberg vom 24. auf 25. Januar ex., ein zweirädriger Ziehkarren.

Ich ersuche Jeden, welcher über den Verbleib der entwendeten Gegenstände Auskunft zu geben vermag, davon mir oder der nächsten Polizeibehörde Mittheilung zu machen.

Essen, den 29. Januar 1878.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

189. 152. In der Nacht vom 29. auf den 30. Januar d. J. sind zu Keeken aus einer Wohnung unter erschwerenden Umständen folgende Gegenstände gestohlen worden:

1. an Geld, 135 Mark in verschiedenen Münzsorten, 2. ein silberner Bügel, 3. ein Ueberzieher, 4. ein blaues Umschlagtuch, weiß punktiert.

Wer über den Dieb oder den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag wolle mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige machen.

Cleve, den 1. Februar 1878.

Der Ober-Prokurator: Ringe.

190. 153. Am Abend des 24. Januar d. J. sind zu Boffum Bürgermeisterei Straelen aus einer Wohnung mittels Einbruchs gestohlen worden:

1. ein sechsläufiger Revolver, 2. ein Paar lange Stiefel, 3. ein kleines Kistchen von Nußbaumholz, 4. an Geld, 240 Mark in 20 und 5 Markscheinen, 5. verschiedene Kauf- und Verkaufverträge, aufgenommen von dem früheren Notar Kochs zu Straelen.

Wer über den Dieb oder den Verbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag wolle mir oder der nächsten Polizeibehörde Mittheilung machen.

Cleve, den 3. Februar 1878.

Der Ober-Prokurator: Ringe.

191. 163. Am 17. Januar d. J., Nachmittags gegen 4 Uhr ist in der Nähe von Rath von einem stark 30 Jahre alten Mann, mittlerer Größe, mit Schnurrbart, Hut und feiner schwarzer Kleidung, an der Ehefrau des Sammetwebers Wilh. Kall, Anna Catharina geb. Verholen aus Alpsray ein Raub verübt worden.

Jeder, der über den Thäter Auskunft zu geben vermag, ersuche ich, mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Cleve, den 7. Februar 1878.

Der Untersuchungsrichter: Spanden.

Personal-Chronik.

192. 174. A. Communal-Verwaltung.

Der bisherige erste Beigeordnete der Bürgermeisterei Schelsen, Franz Carl Ingenfeld zu Giesenkirchen ist in gleicher Eigenschaft auf weitere sechs Jahre ernannt.

B. Schulverwaltung.

Angestellt im Monat Januar 1878 folgende Lehrer und Lehrerinnen.

a. provisorisch:

1. Dahmen, Sibilla, an einer kath. Volksch. zu Neufß.
2. Dertenkötter, Julia, an der kath. Volksch. zu Homberg.
3. Domnick, Martha, an der evang. Volksch. zu Wülfrath.
4. Fleurkens, Eduard, an der kath. Volksch. zu Belbert.
5. Flocken, Sibilla, an der parität. Volksch. zu Dülken.
6. Gaertner, Henriette, an der ev. Volksch. II. zu Speldorf.
7. Gores, Christina, an der Volksch. zu Hoven.
8. Gragert, Anna, an der evang. Volksch. zu Dönberg.
9. Herfurth, Luise an der evang. Volksch. zu Unter-Rheydt.
10. Jansen, Hermann, an der evang. Volksch. zu Itterbruch.
11. Kappe, Anna, an der kath. Volksch. zu Lobberich.
12. Kossow, Franz, an der evang. Volksch. zu Hachelhausen.
13. Kuhnigh, Anton, an der kath. Volksch. zu Walbeck.
14. Lingen, Maria, an der evang. Volksch. zu Odenrath.
15. Meyer, Frida, an der städtischen höheren Töchterschule zu M.-Gladbach.
16. Müller, Margaretha, an der evang. Volksch. zu Lüttringhausen.
17. Reichelt, Cäcilie, an der kath. Volksch. zu Neersen.
18. Schneider, Alfred, an der evang. Kohlgartenschule zu Barmen.
19. Sötebier, Anna, an der kath. Volksch. zu Sonsbed.
20. Sticker, Maria, an einer kath. Volksch. zu Bierjen.
21. Thömmes, Hubertine, an der kath. Volksch. zu Stenden.
22. Unger, Ferdinand, an einer evang. Volksch. zu Elberfeld.

b. definitiv:

1. Becker, Josephine, an der Andreas-Mädchensch. zu Düsseldorf.
2. Bolten, Josef, an der kath. Volksch. zu Dpladen.
3. Bongartz, Anton, an der kath. Volksch. zu Lügentkirchen.
4. Borchard, Karl, an der evang. Volksch. zu Berghausen.
5. Bräuder, Friedr. Wilh., an der Springer evang. Volksch. zu Barmen.
6. Denke, Albert, an einer Volksch. zu Crefeld.
7. Dittmar, August, an einer evang. Volksch. zu Elberfeld.
8. Dorrenbach, Ida, an der kath. Volksch. zu Dellwig.
9. Eckhardt, Heinrich, zum ersten Lehrer an der evang. Schule zu Capelle.
10. Frohne, Carl, zum ersten Lehrer an der kath. Schule zu Richrath.
11. Geilenfeuser, Wilh., zum ersten Lehrer an der evang. Schule an der Baustraße zu Elberfeld.
12. Gerdes, Agatha, an der kath. Volksch. zu Itter.
13. Haastert, Hermann, an einer evang. Volksch. zu Mülheim.
14. Halbach, Karl, zum Hauptlehrer an der Wichelhausberger evang. Volksch. zu Barmen.
15. Horn, Joachim, an der kath. Volksch. zu Wülfrath.
16. von Jakubowski, Emil, an einer kath. Volksch. zu Mülheim.
17. Karge, Bruno, an der evang. Volksch. zu Lindersberg.
18. Kind, August, an einer evang. Volksch. zu Elberfeld.
19. Rippes, Sibylla, an der kath. Volksch. zu Rosellen.
20. Köhler, Paul, an der kath. Volksch. zu Oberhausen.
21. Körnig, Albert, an der I. Heddinghausener evang. Schule zu Barmen.
22. Küppers, Josef, an einer kath. Volksch. zu Rheydt.
23. Lellmann, Friedr., an einer kath. Volksch. zu Elberfeld.
24. Loewenich, Wilhelm, an der evang. Volksch. zu Dreibäume.
25. Vougear, August, an der kath. Volksch. zu Waldhausen.
26. May, Hermann, an einer Volksch. zu Crefeld.
- 27.

Menz, Josef, an der kath. Volkssch. zu Eppinghofen.
 28. Milthausen, Franziska, an der kath. Volkssch. zu Hau.
 29. Müller, Leo, an der kath. Volkssch. zu Werden.
 30. Münchgefäng, Robert, an einer Volkssch. zu Solingen.
 31. Nanke, Herm. Julius, an der evang. III. Volkssch. zu Oberhausen.
 32. Reiß, Heinrich, an einer kath. Volkssch. zu Elberfeld.
 33. Reineremann, Gertrud, an einer kath. Volkssch. zu Dülken.
 34. Reichard, Friedr., an der Simultansch. zu Hüdeswagen.
 35. Ruetten, Peter A., an der kath. Volkssch. zu Holz.
 36. Rzezniczek, Josef, an einer Volkssch. zu Grefeld.
 37. Sandlaulen, Jos. Hubert, an der Lambertus-Pfarrsch. zu Düsseldorf.
 38. Schmidt, Gustav, an der evang. Volkssch. zu Langenberg.
 39. Schmitz, Jakob, an der kath. Volkssch. zu Derendorf.
 40. Stamm, Robert, an der evang. Volkssch. zu Kühle.
 41. Schröder, August, an der evang. Volkssch. zu Gruiten.
 42. Tarnow, Wilhelm, an der Auer evang. Volkssch. zu Barmen.
 43. Teupe, Josef, an der kath. Aldegundisch. zu Emmerich.
 44. von der Warth, Josef, an der kath. Volkssch. zu Werden.
 45. Wesemann, August, an einer evang. Volkssch. zu Elberfeld.
 46. Wieshörster, Anna, an der kath. Volkssch. zu Benrath.
 47. Wulf, Wilhelm, an

der evang. Volkssch. zu Graefrath. 48. Wüster, Julius, an der evang. Volkssch. zu Windrath. 49. Zahnen, Johann, an der kath. Volkssch. zu Brüggen, 50. Zanders, Franz, an der kath. Volkssch. zu Hüls.

Der Anna Fricke ist die Erlaubniß zur Uebernahme einer Stelle als Hauslehrerin (Erzieherin) erteilt worden. 193. 145. Ernannt sind: der Postmeister Schmitz in Neuß und der Postsekretär Müller in Mülheim an der Ruhr zu Ober-Post-Sekretären.

Berufen sind: die Postinspektoren Heindorf von Düsseldorf nach Berlin und Kräfte von Berlin nach Düsseldorf; der Postkassirer Drechsler von Barmen nach Erfurt; der Ober-Postdirections-Sekretär Scheuer von Arnberg als Postkassirer (vorerst probeweise) nach Barmen; der Postassistent Brähler von Emmerich nach Neuß.

In den Ruhestand getreten ist der Postverwalter Dickmann in Fischenl.

Gestorben sind: der Postsekretär Wundrath in Grefeld und der Postverwalter Stieger in Dedi.

Düsseldorf, den 2. Februar 1878.
 Der Kaiserliche Ober-Post-Direktor, Geheime Postrath Friedrich.

Zusammenstellung

194. 177.

Nr. der Bekanntm.	der in den öffentlichen Anzeigen Nr. 21, 22, 23 und 24 zur Besetzung angezeigten, gegenwärtig vakanten Dienststellen.	Meldung bis zum
745	Lehrer an der einklassigen katholischen Volksschule zu Kossenrah, Kreis Mörs. Einkommen 1200 Mark, freie Wohnung mit Garten, für den persönlichen Brennbedarf 45 Mark. Für Heizung und Reinigung der Schule 96 Mark und pro Schreibschüler 0,07 Mark für Lieferung der Schreibmaterialien	4/3.
746.	Lehrer an der evangelischen Schule zu Brücke, Kreis Lennep, Gehalt 1350 Mark und freie Wohnung mit Garten. Entschädigung für Reinigen und Heizen der Schule 90 Mark und für Lieferung von Federn und Dinte 15 Mark.	schleunig
747	2—3 Lehrer an den evangelischen Volksschulen in Duisburg, Kreis gleichen Namens, Gehalt der Stellen 1350 Mark, steigend von 3 zu 3 Jahren um 150 Mark, bis zum Maximum von 2100 Mark. Bei definitiver Anstellung freie Wohnung oder 300 bzw. 150 Mark Entschädigung	1/3
748	Lehrer an der reformirten Schule in Barmen. Gehalt für provisorisch Angestellte 1200—1350 Mark, für definitiv Angestellte 1500—1800 bzw. 2100 Mark.	25/2
749	Lehrer und Lehrerin an der katholischen Volksschule in M.-Glabach, Kreis gleichen Namens, Gehalt des Lehrers 1500 Mark, steigend bis 2100 Mark, der Lehrerin 1050 Mark, steigend bis 1350 Mark. Außerdem freie Wohnung.	schleunig
779	Lehrer an der evangelischen Volksschule in Caterberg, Landkreis Essen. 1350 Mark Gehalt, steigend bis zum Maximum 1800 Mark, sowie freie Wohnung. Für Reinigen und Heizen des Schullokal 90 Mark und für jede Abtheilung Schreibschüler 15 Mark jährlich.	baldi
780	Lehrer an der evangelischen Volksschule in Bremen, Kreis Lennep. Gehalt 1350 Mark, freie Wohnung und Garten. 90 Mark Entschädigung für Reinigen u. des Schullokals und 15 Mark für Beschaffung von Federn und Dinte.	schleunig
817	Lehrer an der katholischen Schule in Spellen, Kreis Rees. Gehalt 1275 Mark, freie Wohnung mit Garten. Entschädigung für Reinigen und Heizen der Schule 99 Mark, für Organisten-dienste 180 Mark	15/3
842	Lehrer und 2 Lehrerinnen an der kath. Schule zu Vant-Datum im Landkreise Grefeld. Gehalt für den Lehrer 1050 Mark, für eine Lehrerin incl. Miethsentschädigung 1050 Mark, für die andere Lehrerin 960 Mark einschl. Miethsentschädigung	22/2
843	3 evangelische Lehrer in der Bürgermeisterei Borbeck, Landkreis Essen. Einkommen für jeden derselben außer freier Wohnung 1200 Mark, steigend von 5 zu 5 Jahren um 75 Mark bis zum Maximum 1500 Mark.	schleunig

Redigirt im Bureau der königlichen Regierung. — Düsseldorf, Postbuchdruckerei von L. Böß und Comp.